

# Deutsch-chinesischer Zahlungsverkehr: Immer mehr Unternehmen gleichen Liquidität automatisch aus

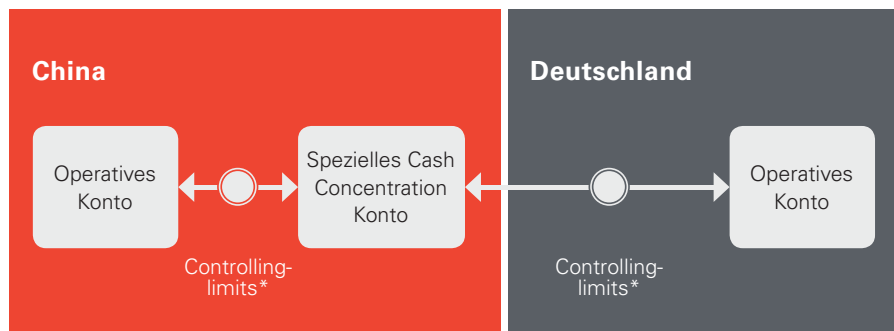
Von den Wachstumschancen in China profitieren viele Unternehmen. Optimierung des Währungsrisikos, Wahl der passenden Finanzierungsmöglichkeiten, Investition und Steuerung überschüssiger Liquidität – das sind hierbei wichtige Fragestellungen für deutsche Unternehmen in China. HSBC unterstützt sie dabei Ihre Aktivitäten in China optimal aufzusetzen – und entwickelt gemeinsam mit Ihnen effektive und effiziente Treasury-Lösungen.

## Zahlungen in chinesischer Währung effektiv abwickeln

Für Unternehmen, die Lieferanten in China oder Gehaltszahlungen über chinesische Tochterunternehmen in Renminbi zahlen, sind Überweisungen in chinesischer Währung keine Seltenheit. Eingehende und ausgehende Zahlungen in Renminbi können sowohl über Euro-Konten, als auch über Fremdwährungskonten abgewickelt werden. Onshore und Offshore Produktlösungen werden von HSBC angeboten, um die Komplexität von Renminbi-Zahlungen zu reduzieren, denn Zahlungen von und nach Festland China in Renminbi unterliegen den regulatorischen Anforderungen der chinesischen Zentralbank.

## HSBC führt automatisiertes grenzüberschreitendes Renminbi Sweeping für Würth ein

Im November 2014 machte China einen großen Schritt Richtung Liberalisierung des Renminbi: Die chinesische Zentralbank People's Bank of China (PBoC) erlaubt seit letztem Jahr grenzüberschreitende Cash Concentration in chinesischer Währung. Das Renminbi Cash Pooling ermöglicht es Unternehmen, Liquidität zwischen



\* Controllinglimits werden auf Basis bisheriger Geschäftstätigkeit vereinbart und unterliegen regulatorischen Anforderungen.

Würth führt in der chinesischen Freihandelszone in Shanghai ein Konto, auf dem die Liquidität der chinesischen Konzerntöchter konzentriert wird. Überschüssige Mittel werden über dieses Master-Konto auf ein Zielkonto der Unternehmensgruppe in Deutschland übertragen. Umgekehrt wird bei Bedarf Geld vom deutschen Konto nach China transferiert, um möglichen Liquiditätsbedarf mit freien Mitteln aus anderen Konzerneinheiten zu decken. Zwischengeschaltet ist ein spezielles Konto, über das vereinbarte Controlling-Limite für den Renminbi-Transfer aus und nach China gesteuert werden. Diese werden auf Basis der Vorgaben der chinesischen Zentralbank von Bank und Unternehmen gemeinsam festgelegt.

China und Deutschland oder anderen Ländern zu übertragen und damit effektiv zu nutzen.

Wie eine Cross-Border Cash Concentration Lösung zwischen Deutschland und China aussehen kann zeigt das Beispiel der Würth-Gruppe. Der weltweit tätige Schraubenhersteller beauftragte HSBC mit der Implementierung einer Cash Concentration Struktur womit Liquidität zuverlässig zwischen China und Deutschland übertragen und zentral aus Europa gesteuert werden kann.

Das Besondere an der Lösung von Würth ist die Automatisierung des Sweepings: Der Übertrag des Geldes von Deutschland nach China und umgekehrt findet am Ende jedes Arbeitstages automatisch statt. So wird die Liquidität passend zum Bedarf von Würth zentralisiert. „Die Automatisierung bedeutet dabei nicht nur einen Effizienzgewinn, sondern auch höhere Transparenz und Sicherheit, da Fehler im

Prozess praktisch ausgeschlossen sind“, stellt Gabriele Schnell fest, HSBC Head of PCM in Germany.

## Immer mehr Unternehmen nutzen diese vollautomatisierte Renminbi Cash Concentration Lösung

Spezielle Vorgaben der chinesischen Zentralbank wie etwa Controlling-Limite, die individuell festlegen wie viel Geld in Renminbi nach China und aus China transferiert werden darf, steigern die Komplexität. Doch aufgrund des Liberalisierungsprozesses der chinesischen Währung wird es zunehmend einfacher das globale Liquiditätsmanagement flexibel zu gestalten und zu optimieren.

Durch länderübergreifende Renminbi Cross-Border Cash Concentration Lösungen können Unternehmen den Renminbi in ihr internationales Cash Management integrieren und die Vorteile der chinesischen Währung so einfach wie noch nie für sich nutzen.